

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 1 von 17

Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission. (Deutschland)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname: xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)

Andere Mittel zur Identifizierung:

Kommerzieller Name(n): xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel

Produktcodes: X032C0401

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte verwendungen: Nur für professionelle Anwendung. Verwendung gemäß produktbeilage

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die oben beschriebenen Verwendungen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Luminex Molecular Diagnostics, Inc.

Firmenanschrift: 439 University Avenue,
Toronto, Ontario, Canada, M5G 1Y8

Firma Tel (Anfragen): Tel: 1- (512) 381-4397
Toll Free: 1-(877)-785-2323 (US and Canada)

Fax: (512) 219-5114

<http://www.luminexcorp.com>

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer (einschließlich Betriebsstunden): 1-(512) 381-4397

Notfall-E-Mail: support@luminexcorp.com

Betriebsstunden: 24/7

Giftinformationszentrum:

Berlin - Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin

CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG

Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Tel. 030 - 192 40 (Notruf)

Fax 030 - 450 569 901

mail@giftnotruf.de

<https://giftnotruf.charite.de>

Bonn - Informationszentrale gegen Vergiftungen

Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie

Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn

Gebäude 30, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum)

Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Tel. 0228 - 192 40 (Notruf)

Tel. 0228 - 287 332 19

Tel. 0228 - 287 334 80 (Sekretariat)

Fax 0228 - 287 332 78

info@giftzentrale-bonn.de

www.ukbonn.de

Erfurt - Giftnotruf Erfurt

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

c/o HELIOS Klinikum Erfurt

<i>Luminex</i>	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG[®] Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 2 von 17

Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt
 Tel. 0361 - 730 730
 Fax 0361 - 730 731 7
 ggiz@ggiz-erfurt.de
www.ggiz-erfurt.de

Freiburg - Vergiftungs-Informationen-Zentrale
 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
 Universitätsklinikum Freiburg
 Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
 Tel. 0761 - 192 40 (Notruf)
 Fax 0761 - 270 445 70
 giftinfo@uniklinik-freiburg.de
www.giftberatung.de

Göttingen - Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen,
 Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZNord)
 Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität
 Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
 Tel. 0551 - 192 40 (Notruf)
 Fax 0551 - 383 188 1
 giznord@giz-nord.de
www.giz-nord.de

Homburg - Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle*
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9
 Kirrberger Str. 100
 66421 Homburg/Saar * kein Firmenservice
 Tel. 06841 - 192 40 (Notruf)
 Tel. 06841 - 162 843 6 (Sekretariat)
 Fax 06841 - 162 110 9
 giftberatung@uniklinikumsaarland.de
www.uniklinikumsaarland.de/giftzentrale

Mainz - Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen
 -Klinische Toxikologie-
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 Langenbeckstraße 1
 Gebäude 601, 55131 Mainz
 Tel. 06131 - 192 40 (Notruf)
 Tel. 06131 - 232 466 (Infoline)
 Fax 06131 - 232 468
 mail@giftinfo.uni-mainz.de
www.giftinfo.uni-mainz.de

München - Giftnotruf München
 Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik,
 rechts der Isar der Technischen Universität München
 Ismaninger Straße 22, 81675 München
 Tel. 089 - 192 40 (Notruf)
 Fax 089 - 414 024 67

tox@lrz.tu-muenchen.de
<https://www.mri.tum.de/toxikologie-und-giftnotruf>

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)

Gesamtklassifizierung für den Bausatz:

Produktname	GHS-Klassifizierung
xTAG [®] Gastrointestinal Pathogen Panel	Nicht als gefährlich eingestuft

Klassifizierung von BOX 1:

Nicht als gefährlich eingestuft

Klassifizierung der Komponenten von BOX 1:**Component 1: xTAG[®] GPP Primer Mix**

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 2 H371

Component 2: xTAG[®] GPP Bead Mix

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 3: xTAG[®] Reporter Buffer (contains 0.15M NaCl)

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 4: xTAG[®] OneStep Enzyme Mix

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 5: xTAG[®] OneStep Buffer, 5X

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 6: xTAG[®] RNase-free water

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 7: xTAG[®] BSA

Nicht als gefährlich eingestuft

Component 8: xTAG[®] MS2

Nicht als gefährlich eingestuft

Klassifizierung der Komponenten von BOX 2:**Component 9: xTAG[®] 0.22 SAPE**

Nicht als gefährlich eingestuft

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008

Kennzeichnungsinformationen für das Bausatz:

Gefahrenpiktogramme:	Keine erforderlich
Signalwort:	Keine erforderlich
Gefahrenhinweise:	Keine erforderlich
Sicherheitshinweise:	Keine erforderlich

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 4 von 17

Ergänzende Gefahren Informationen Keiner bekannt

Kennzeichnungsinformationen für BOX 1:

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren Informationen. Keiner bekannt

Kennzeichnungsinformationen für die Komponenten des Kits:

Component 1: xTAG® GPP Primer Mix

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **WARNUNG**

Gefahrenhinweise: H371 - Kann die Organe schädigen bei Einatmen

Sicherheitshinweise: P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264 - Nach der Handhabung gründlich waschen
P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P308+P311 - BEI Exposition oder falls betroffen:
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P405 - Unter Verschluss aufbewahren
P501 - Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/
internationalen Vorschriften einer geeigneten Entsorgungsstelle zuführen.

Ergänzende Gefahren Informationen. Keiner bekannt

Component 2: xTAG® GPP Bead Mix

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren Informationen. Keiner bekannt

Component 3: xTAG® Reporter Buffer (contains 0.15M NaCl)

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Component 4: xTAG[®] OneStep Enzyme Mix

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Component 5: xTAG[®] OneStep Buffer, 5X

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Component 6: xTAG[®] RNase-free water:

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Component 7: xTAG[®] BSA:

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Component 8: xTAG[®] MS2

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren
Informationen. Keiner bekannt

Kennzeichnungsinformationen für BOX 2:**Component 9: xTAG[®] 0.22 SAPE**

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 6 von 17

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich
Signalwort: Keine erforderlich
Gefahrenhinweise: Keine erforderlich
Sicherheitshinweise: Keine erforderlich

Ergänzende Gefahren Informationen. Keiner bekannt

2.3 Sonstige Gefahren

Component 2: xTAG® GPP Bead Mix und Component 3: xTAG® Reporter Buffer (enthält 0.15M NaCl enthält Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -[(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy- das in Konzentrationen unter 0,1 % als endokrin wirksame Substanz gilt.

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe :
 Nicht anwendbar

3.2 Gemische :
Component 1: xTAG® GPP Primer Mix:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Bezeichner	%	Klassifizierung 1272/2008/EC	Nanomaterial-Form	M-Faktor	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL)	Akute Toxizitätsschätzung (ATE)
Tetramethylammoniumchlorid	CAS Nr 75-57-0 EC Nr 200-880-8 REACH-Nr 01- 2119970924- 26-XXXX	2.19%	Acute Tox 2 Oral H300 Acute Tox 3 Dermal H311 Skin Irrit 2 H315 STOT SE 1 H370 Aquatic chronic 2 H411	Nein	1	Keine SCL in Anhang VI	Kein ATE in Anhang VI

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 7 von 17

Component 2: xTAG® GPP Bead Mix:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Bezeichner	%	Klassifizierung 1272/2008/EC	Nanomaterial-Form	M-Faktor	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL)	Akute Toxizitätsschätzung (ATE)
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]-ω-hydroxy-	CAS Nr 9002-93-1 EC Nr 618-344-0 REACH-Nr n/a	< 0.1%	Acute Tox. 4, (oral) H302 Skin Irrit 2 H315 Eye Dam 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411	Nein	1	Keine SCL in Anhang VI	Kein ATE in Anhang VI

Component 3: xTAG® Reporter Buffer (contains 0.15M NaCl):

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Bezeichner	%	Klassifizierung 1272/2008/EC	Nanomaterial-Form	M-Faktor	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL)	Akute Toxizitätsschätzung (ATE)
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]-ω-hydroxy-	CAS Nr 9002-93-1 EC Nr 618-344-0 REACH-Nr n/a	< 0.1%	Acute Tox. 4, (oral) H302 Skin Irrit 2 H315 Eye Dam 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411	Nein	1	Keine SCL in Anhang VI	Kein ATE in Anhang VI

Component 4: xTAG® OneStep Enzyme Mix:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Component 5: xTAG® OneStep Buffer, 5X:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Component 6: xTAG® RNase-free water:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Component 7: xTAG® BSA:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Component 8: xTAG® MS2:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Component 9: xTAG® 0.22 SAPE:

Nicht als gefährliches Gemisch eingestuft und daher in diesem Abschnitt nicht anzugeben.

Im Produkt vorhandene Nanoformen: Nicht anwendbar

Es gibt keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die innerhalb der Kenntnisstand des Lieferanten und

Luminex[®]	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG[®] Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 8 von 17

der Konzentrationen anwendbar, gelten als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt und erfordern daher Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H- und P-Sätze

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Augenkontakt:** Bei Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen und sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife waschen und gründlich ausspülen. Bei Anhalten der Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Einatmen:** Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Sauerstoff von qualifiziertem Personal verabreicht werden. Ärztlichen Rat suchen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Auftreten spontanen Erbrechens ist der Kopf unterhalb der Hüfte zu halten, um eine Aspiration zu vermeiden und die Atembeschwerden zu überwachen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Gesamtpaket:** Keiner bekannt
Box 1: Keiner bekannt
Box 2: Keiner bekannt

- Component 1: xTAG[®] GPP Primer Mix:** Kann beim Einatmen die Organe schädigen
Component 2: xTAG[®] GPP Bead Mix: Keiner bekannt
Component 3: xTAG[®] Reporter Buffer (contains 0.15M NaCl): Keiner bekannt
Component 4: xTAG[®] OneStep Enzyme Mix: Keiner bekannt
Component 5: xTAG[®] OneStep Buffer, 5X: Keiner bekannt
Component 6: xTAG[®] RNase-free water: Keiner bekannt
Component 7: xTAG[®] BSA: Keiner bekannt
Component 8: xTAG[®] MS2: Keiner bekannt
Component 9: xTAG[®] 0.22 SAPE: Keiner bekannt

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn irgendwelche Symptome beobachtet werden, einen Arzt aufsuchen und ihnen dieses SDB Blatt. Bieten Sie allgemeine unterstützende Maßnahmen an und behandeln Sie symptomatisch:

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Im Brandfall: Trockenchemikalie, CO₂, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden. Verwenden Sie ein für das umgebende Feuer geeignetes Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel: Keiner bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 9 von 17

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Behälter mit reichlich Wasser kühlen, bis lange nach dem Löschen des Feuers. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie den Zugang zu unnötigem und ungeschütztem Personal. Von Abflüssen, Abwasserkanälen, Gräben und Wasserläufen fernhalten. Das Einatmen ist ein Gesundheitsrisiko. Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und in sich geschlossene Atemschutzgeräte und voller Feuerwehreinsatz-ausrüstung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Darüber hinaus tragen andere geeignete Schutzausrüstung als Garantiebedingungen (siehe Abschnitt 8).

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko mit sich bringen oder einer entsprechenden Schulung bedürfen. Verhindern Sie, dass unnötiges und ungeschütztes Personal betreten wird.

Einsatzkräfte

Evakuieren Sie bei großer Verschüttung den Bereich aller nicht unbedingt erforderlichen Personen. Kontaminierten Bereich gründlich lüften. Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bleiben Sie gegen den Wind und von Verschütten/Freisetzen fern. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn die Bedingungen dies erfordern (siehe ABSCHNITT 8). Siehe Abschnitte 2 und 7 für zusätzliche Informationen zu Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen. Siehe ABSCHNITT 13 für Hinweise zur Entsorgung.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Sammeln Sie die verschütteten Mengen ein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Verschüttungen: Leckage stoppen, wenn ohne Risiko möglich. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Große Verschüttungen: Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 10 von 17

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, wie es in Abschnitt 8. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen dieses Material verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit dem Material umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern.

Lagertemperatur:

Components 1-8: Bei -25°C bis -15°C lagern.

Component 9: Bei 2 °C bis 8 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen festgelegt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Name des Inhaltsstoffs	CASNummer	Arbeitsplatzgrenzwerte	Quelle
Tetramethylammoniumchlorid (component 1)	75-57-0	Kurzzeitwert: Keiner bekannt Langzeitwert: Keiner bekannt	Europäische Arbeitsplatzgrenzwerte
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]-ω-hydroxy- (components 2 and 3)	9002-93-1	Kurzzeitwert: Keiner bekannt Langzeitwert: Keiner bekannt	Europäische Arbeitsplatzgrenzwerte

Überwachungsverfahren: Verwenden Sie die in den europäischen Normen beschriebenen Methoden.

Abgeleiteter Nicht-Effektpegel (DNEL):

Tetramethylammoniumchlorid

Arbeiter	Einatmen	Langfristige systemische Wirkungen	2.9 mg/m ³
Arbeiter	Dermal	Langfristige systemische Wirkungen	0.4 mg/kg bw/Tag
Allgemeine Bevölkerung	Einatmen	Langfristige systemische Wirkungen	1.76 mg/m ³
Allgemeine Bevölkerung	Dermal	Langfristige systemische Wirkungen	0.25 mg/kg bw/Tag
Allgemeine Bevölkerung	Oral	Langfristige systemische Wirkungen	0.25 mg/kg bw/Tag

Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]-ω-hydroxy-
Keiner bekannt

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC):

Tetramethylammoniumchlorid

Komponente	Wert
Frisches Wasser	0.6 µg/L
Meerwasser	0.06 µg/L
Kläranlage	6 mg/L
Süßwassersediment	35 µg/kg sediment dw
Marinesediment	3.5 µg/kg sediment dw
Boden	6.6 µg/kg Boden TG

Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy- (Plug 4)

Keiner bekannt

8.2 Belichtungssteuerung**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Keine besonderen Lüftungsanforderungen. Technische Maßnahmen ergreifen, um die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten. Betriebe, in denen dieses Material aufbewahrt oder verwendet wird, sollten mit einer Augendusche und einer Notdusche ausgestattet sein. Für ausreichende Belüftung sorgen, sodass die Luftkonzentration unter dem jeweils zulässigen Expositionsgrenzwert bleibt. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

Augen- und Gesichtsschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Hautschutz:

Handschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Anderer Hautschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich. Nach Gebrauch Hände waschen.

Atemschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Thermische Gefahren: Keiner bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Verhindern Sie weitere Leckagen oder Verschütten, wenn dies sicher ist. Lassen Sie das Produkt nicht in die Abflüsse gelangen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssigkeit (alle Komponenten)

Farbe: Farblos (components 1 - 8)
Hellrosa (component 9).

Geruch and Geruchsschwelle: Geruchlos (alle Komponenten)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar

Siedepunkt oder Siedebeginn
und Siedebereich: Nicht verfügbar

Entzündbarkeit: Nicht verfügbar

Obere/untere Entzündbarkeits- oder

Explosionsgrenzen::

Untere (%): Nicht verfügbar

Obere (%):	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	Nicht verfügbar.
Zündtemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
pH:	Nicht verfügbar.
Kinematische Viskosität:	Nicht verfügbar
Löslichkeit:	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient	
n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar
Dichte und/oder relative Dichte:	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften:	Unzutreffend

9.2 Sonstige Angaben:

Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Keiner bekannt
Weitere Sicherheitsmerkmale: Keiner bekannt

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe sind keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keiner bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidierende Materialien (alle Komponenten), Säuren (component 3) und Metalle (component 3).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte hergestellt werden

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität: Bei Verschlucken tödlich (Tetramethylammoniumchlorid).
Giftig bei Hautkontakt (Tetramethylammoniumchlorid)

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Dosis
Tetramethylammoniumchlorid	LD50 Oral	Ratte	47 mg/kg
	LD50 Dermal	Kaninchen	200 – 500 mg/kg
	LC50 Einatmen	Ratte	Keiner bekannt

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Dosis
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy-	LD50 Oral LD50 Dermal LC50 Einatmen	Ratte Kaninchen Ratte	Keiner bekannt Keiner bekannt Keiner bekannt

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Verursacht Hautreizungen (Tetramethylammoniumchlorid)
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung:	Augenreizungen sind nicht zu erwarten
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Es ist nicht zu erwarten, dass es zu einer Sensibilisierung der Atemwege kommt. Keine Hautsensibilisierung zu erwarten.
Keimzell-Mutagenität:	Es ist nicht zu erwarten, dass es genetische Defekte verursacht.
Karzinogenität:	Es ist nicht zu erwarten, dass es Krebs verursacht.
Reproduktionstoxizität:	Eine Schädigung der Fruchtbarkeit oder des ungeborenen Kindes ist nicht zu erwarten.
STOT – einmaliger Exposition:	Schädigt die Organe beim Einatmen (Tetramethylammoniumchlorid).
STOT – wiederholter Exposition:	Es ist nicht zu erwarten, dass es nach längerer oder wiederholter Exposition eine spezifische Zielorgan-Toxizität verursacht.
Aspirationsgefahr:	Es ist nicht zu erwarten, dass eine Aspirationsgefahr besteht.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren:	
Endokrinschädliche Eigenschaften:	Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α -[(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy- ist als Stoff mit endokriner Wirkung eingestuft und steht auf der Kandidatenliste sehr hoch Anliegen.
Angaben über sonstige Gefahren:	Keiner bekannt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZEGENE ANGABEN**12.1 Toxizität:**

Name der Substanz	Toxizität gegenüber Fischen / anderen wirbellosen Wassertieren Natriumazid
Tetramethylammoniumchlorid	Fisch - LC50 Pimephales promelas 462 mg/L 96 h Wirbellose - EC50 Daphnia magna 3 mg/L 48 h Algen - ErC50 Pseudokirchnerella subcapitata 115 mg/L 72 h
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -[4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy-	Fisch - LC50 Pimephales promelas 4 - 8.9 mg/l 96 h Wirbellose - EC50 Daphnia magna 18 - 26 mg/L 48 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 14 von 17

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α -[(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenyl]- ω -hydroxy- ist als Stoff mit endokriner Wirkung eingestuft und steht auf der Kandidatenliste sehr hoch Anliegen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Keiner bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgungsmethoden

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger. Abfälle dürfen nicht unbehandelt über die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen vollständig den rechtlichen Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Gefährliche Abfälle

Die Einstufung des Produkts erfüllt möglicherweise nicht die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verunreinigte Verpackungen – Entsorgungsmethoden

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Material und sein Behälter müssen sicher entsorgt werden. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Leere Behälter oder Liner können einige Produktrückstände zurückhalten. Vermeiden Sie die Verteilung von verschüttetem Material und Abfluss und Kontakt mit Boden, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Internationale Transportvorschriften

14.1 UN-Nummer:

ADR/RID/ADN: Nicht anwendbar

IMDG: Nicht anwendbar

IATA: Nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN: Nicht reglementiert für den Transport

IMDG: Nicht reglementiert für den Transport

IATA: Nicht reglementiert für den Transport

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xTAG® Gastrointestinal Pathogen Panel (GPP)	12. Dezember 2022	Seite 16 von 17

NWG - Nicht wassergefährdend
 WGK1 - Schwach wassergefährdend
 WGK2 - Offensichtlich wassergefährdend
 WGK3 - Stark wassergefährdend.

Stoffe, die derzeit nicht mit einer WGK-Einstufung im Bundesanzeiger veröffentlicht sind, müssen vorsorglich als stark wassergefährdend (WGK 3) eingestuft werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der H- und P-Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 verwiesen wird.

Acute Tox	Akute Toxizität
Skin Irrit	Hautreizung
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition
Aquatic chronic	Aquatische langfristige chronische Exposition
H371	Kann die Organe schädigen
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264	Nach der Handhabung gründlich waschen
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P308+P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P405	Unter Verschluss aufbewahren
P501	Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften einer geeigneten Entsorgungsstelle zuführen

Schulungshinweise: Bevor Sie das Produkt verwenden / handhaben, müssen Sie das vorliegende SDB sorgfältig lesen.

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Klassifikation	Rechtfertigung
Component 1: xTAG® GPP STOT SE 1 H370	Rechenmethode

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäer)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL:	Abgeleiteter Nicht-Effektpegel
EC50:	Halbmaximale effektive Konzentration
EINECS:	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen
EU:	Europäische Union
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC:	Internationaler Bulk-Code
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IOELV:	Indikativer Arbeitsplatzgrenzwert
LC50:	Tödliche Konzentration 50 Prozent
LD50:	Tödliche Dosis, 50 Prozent
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OEL:	Berufliche Expositionsstufe

PBT:	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH:	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
SCBA:	In sich geschlossenes Atemgerät
SCL:	Spezifische Konzentrationsgrenzen
UN:	Vereinte Nationen
VPvB:	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WEL:	Arbeitsplatzgrenzwert

Zusätzliche Informationen:**Konzentrationsaufschlüsselung für BOX 1:**

Component 1: xTAG [®] GPP Primer Mix - 120 µL x 2 vials	240 µL	H371	1.1%
Component 2: xTAG [®] GPP Bead Mix	1.92 mL	Nicht gefährlich	9.2%
Component 3: xTAG [®] Reporter Buffer (contains 0.15 M NaCl)	12.0 mL	Nicht gefährlich	56.4%
Component 4: xTAG [®] OneStep Enzyme Mix – 57 µL x 4 vials	228 µL	Nicht gefährlich	1.1%
Component 5: xTAG [®] OneStep Buffer, 5X	1.0 mL	Nicht gefährlich	4.7%
Component 6: xTAG [®] RNase-free water	1.9 mL	Nicht gefährlich	8.9%
Component 7: xTAG [®] BSA	1.0 mL	Nicht gefährlich	4.7%
Component 8: xTAG [®] MS2 – 1.5 mL x 2 vials	3 mL	Nicht gefährlich	14.1%

Gesamtvolumen des BOX 1: 468 µL plus 20.82 ml = 21.288 mL

Konzentrationsaufschlüsselung für BOX 2:

Component 9: xTAG [®] 0.22 SAPE	188 µL	Nicht gefährlich
--	--------	------------------

Dokumentenverlauf

Ausgabedatum: 12. Dezember 2022

Versionsnr. 1

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Nach bestem Wissen und Gewissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der oben genannte Lieferant noch eine seiner Tochtergesellschaften übernehmen jedoch irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die endgültige Feststellung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl bestimmte Gefahren hierin beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.